

Landwirtschaft:

Die für Solarparks benötigten Flächen fehlen der konventionellen Landwirtschaft zur Produktion von Nahrungs- und Futtermitteln. Auch der Deutsche Bauernverband lehnt deshalb PV-FFA auf Ackerflächen ab. Da mittelfristig die vom EEG garantierte zwanzigjährige Einspeisevergütung für Biogasanlagen nach und nach ausläuft, ist damit zu rechnen, dass Landeigentümer und -verpächter ihre bisherigen Maisäcker für die Errichtung von Solarfeldern zur Verfügung stellen. Denn die für PV-Flächen gezahlten Pachtpreise liegen viel höher als die aus konventioneller Landbewirtschaftung erzielbaren Einnahmen. Steigende Pachten sind ein großes Problem, denn zunehmende Umwandlungen von Ackerland in PV-FFA führen zu einem noch stärkeren Tauziehen um die verbleibenden Flächen. Um aber dann auf weniger Raum genug Ertrag erwirtschaften zu können, ist einerseits zwangsläufig ein höherer Einsatz von Dünger und Unkrautvernichtungsmitteln (z.B. Glyphosat) nötig. Andererseits werden die Futter- und Lebensmittelimporte aus weit entfernten Ländern kontinuierlich steigen. Wenn dann zu deren Herstellung wertvoller Regenwald in Südamerika gerodet, extrem umweltschädliche Herbizide eingesetzt, und die Waren letztendlich um die halbe Welt zu uns transportiert werden, fügen wir dem globalen Ökosystem gewaltigen Schaden zu. „Aus den Augen, aus dem Sinn“ sollte nicht die Devise unserer politisch Verantwortlichen sein!

Aktuelle Studie der Universität Koblenz zur Wirksamkeit von Pestiziden:

<https://www.uni-koblenz-landau.de/de/aktuell/archiv-2021/studie-zur-toxizitaet-von-pestiziden/view>

Beitrag des NDR Fernsehens vom 12.05.21: „Stilles Land – Vom Verschwinden der Vögel“

<https://www.ardmediathek.de/video/expeditionen-ins-tierreich/stilles-land-vom-verschwinden-der-voegel/ndr-fernsehen/Y3JpZDovL25kci5kZS9mZWRhYTMyOS01YTViLTRkYTktODVjNS0xZTE1MGNiODQwODU/>

oder unter: <https://youtu.be/B95yz7yIU9E>

